

Auf ERASMUS in Groningen

Im WS 2014/2015 habe ich ein Auslandssemester in Groningen gemacht. Ich habe mich bewusst für die Niederlande entschieden, da die Niederländer ein weltoffenes und freundliches Volk sind. In dieser Erwartung wurde ich auch nicht enttäuscht. Allgemein kann ich einen Aufenthalt hier nur empfehlen, da zum Einen alle nahezu perfektes Englisch sprechen, und zum anderen die Universitäten einen guten Ruf und ein entsprechendes Niveau haben. Ich hatte eine geniale Zeit hier.

Groningen itself

Groningen ist ein recht kleiner Ort, ganz abgeschieden im Norden. Dennoch hat es Einiges zu bieten, da es eine absolute Studentenstadt ist. Ein Viertel der Bevölkerung besteht aus Studenten und das merkt man zu jeder Tages- und Nachtzeit (vor allem nachts). Das Angebot an Lokalen und Bars ist enorm - hier kommt jeder auf seine Kosten. Doch auch tagsüber findet man sich ständig unter vielen jungen Leuten wieder. Das Wichtigste in Groningen ist wohl das Fahrrad. Zu Beginn des Semesters werden Tipps gegeben, wo man sich am Günstigsten eines besorgen kann. Mein Tipp: das Rad so günstig wie möglich (am besten nicht direkt in der Innenstadt), das Schloss so teuer wie möglich und immer anständig versperren. Groningen ist sehr sicher, mit so gut wie keiner Kriminalität – außer Fahrraddiebstahl.

Unterkunft

Ich habe in einem internationalen Studentenwohnheim gewohnt, welches in der Kornoeljestraat liegt. Solche Häuser sind sehr zu empfehlen, da man sich kaum um etwas kümmern muss und man schnell Freunde findet. Organisiert wird alles von der SSH (seit 2015), die allerdings auch eine Vermittlungsgebühr von ca. 280€ verlangt. Mein Wohnheim war wohl eines der billigsten und daher auch eher von minderer Qualität: einfache, abgewohnte Möbel, kaputte Tapeten, etc. Die teureren Heime waren aber auch dementsprechend wohnlicher und sauberer. Gut liegen tun sie allerdings fast alle, da Groningen nicht besonders groß ist. Man kann sich auch privat etwas am Wohnungsmarkt suchen, allerdings ist hier die Nachfrage größer als das Angebot, weshalb es oft schwierig sein kann. Auch vor Betrügern muss man sich ein wenig in Acht nehmen, die im Internet falsche Angebote machen.

Universität

Die Reichsuniversität Groningen ist eine sehr schöne alte Uni. Ich habe die Kurse „International Institutional Law“, „International Law and Organisation“ und „European Law“ belegt. Alles in allem kann man sagen, dass das Niveau recht hoch ist, wobei die Bachelorkurse einen überschaubaren Stoffumfang haben. Die Masterkurse sind vertiefend, weshalb es nur sinnvoll ist, einen zu belegen, wenn man die PÜ schon besucht hat. Ins Englische kommt man schnell hinein, dennoch war die Sprache die erste Hürde für mich. Ich kann empfehlen nicht alle Bücher neu zu kaufen, da diese sehr teuer sind. Man kann über facebook jede Menge Bücher gebraucht kaufen und wieder verkaufen, oder welche in der Bibliothek leihen.

Reisen

In den Niederlanden selbst reist man in erster Linie mit dem Zug. Da Einzeltickets bei der NS (Zugunternehmen) recht teuer sind, gibt es Facebook Gruppen, wo man sich in Gruppen organisieren kann, um mit günstigen Gruppentickets zu fahren (wobei jeder einzeln reisen kann). Den Haag und Brüssel sind als Reiseziel für Juristen sehr zu empfehlen. Utrecht und Leiden habe ich als die schönsten Städte empfunden. Ich kann sehr empfehlen, sich für ein paar Nächte ein Hausboot in irgendeiner Stadt zu mieten.